

Chiapas und die Welle von Gewalt in Mexiko

**Donnerstag,
26. September 2024, 19 Uhr
FUGE-Haus
Oststraße 13, 59065 Hamm**
Moderation: Claudia Hartig
Der Eintritt ist frei.

Dorit Siemers und Luz Kerkeling
aus Münster sprechen in ihrem
Bildvortrag über den Kaffee
Zapatista, die zapatistische
Bewegung, die Welle von
Gewalt und die
Präsidentschaftswahl in
Mexiko. Die „Rebellion der
Würde“ der Zapatistischen
Bewegung EZLN richtet sich
bis heute gegen Ausbeutung,
Unterdrückung der Frauen,
Rassismus und
Naturzerstörung. Sie kämpfen
für Land und Freiheit und
konnten durch ihre De-Facto-
Autonomie beachtliche
Verbesserungen für die
Bevölkerung ihrer Einflusszone
erreichen.

Die Referent*innen gehen vor
allem auf die Bedrohung der indigenen Gemeinden Chiapas in Südmexiko durch
die Ölpalm-Monokulturen, den umstrittenen Infrastrukturausbau, die
Tourismusprojekte und die Repression im Lande ein.

Dorit Siemers ist Geografin, Filmmacherin und arbeitet im solidarischen Handel
für das Kaffeekollektiv Aroma Zapatista eG in Hamburg. Sie ist Mitarbeiterin der
Gruppe B.A.S.T.A. und Zwischenzeit e.V.

Luz Kerkeling ist Soziologe, freier Journalist und Mitarbeiter der Gruppe
B.A.S.T.A. und Zwischenzeit e.V. in Münster.

Im Rahmen der Interkulturellen Woche Hamm und in Zusammenarbeit zwischen
Amnesty International, dem Linken Forum und dem Forum für Umwelt und
gerechte Entwicklung (FUGE) Hamm.

